

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 02.02.2021

Anfrage:

ÖPNV: Welches Verkehrsmittel und welche Trasse entlastet Freimann wirklich?

Seit vielen Jahren wird im Münchner Norden von den Bürgerinnen und Bürgern, der Politik und der MVG diskutiert, welche Verkehrsmittel U26, Tram 23/24 oder Expressbusse am wirksamsten die Verkehrssituation ganz im Münchner Norden entspannen könnten. Mindestens so interessant, wie die Wahl der Verkehrsmittel, sind die Wahl der Trasse sowie die Unterschiede bei Kosten und Realisierungszeiträumen.

Am 28. Januar 2021 hat nun unter der Regie der MVG eine digitale öffentliche Informationsveranstaltung¹ stattgefunden, welche mehr Fragen aufgeworfen als beantwortet hat.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wenn, wie von der MVG erwähnt, ca. 70 % des Fahrgastaufkommens in Richtung Westen unterwegs ist und nur 30 % zum Kieferngarten, warum wird dann eine Verlängerung der Tram 23 zum Kieferngarten und nicht zum Hart favorisiert?
2. Wäre es kostengünstiger für die lediglich 30 % Fahrgäste ein anderes Verkehrsmittel, z.B. Expressbusse zu wählen? Mit welchen Investitionskosten und Betriebskosten pro Personenkilometer wäre jeweils bei den Verkehrsmitteln zu rechnen?
3. Warum beharrt die MVG auf die Umsteigebeziehung zwischen Tram und Bus am Kieferngarten, obwohl die Buslinien ebenfalls aus westlicher Richtung kommen, es also Umsteigemöglichkeiten mit geringeren Umwegen gibt?
4. Soll die geplante Tram vom Kieferngarten dazu beitragen, dass Pendler, die z.B. über die A9 kommen, an der Stadtgrenze vom Auto in den ÖPNV umsteigen?
5. Mit wie vielen dieser Pendler wird in der Tram gerechnet? Welchen Anteil am Pendlerstrom im Münchner Norden haben diese Umsteiger?
6. Falls die Frage 4 mit ja zu beantworten ist, weshalb wird dann nicht Fröttmaning als Endhaltestelle gewählt? Könnte eine umsteigefreie Verbindung von Fröttmaning mit bereits bestehender P & R Anlage nicht mehr Autofahrer zum Umsteigen bewegen?
7. Benötigt die MVG künftig einen Trambetriebshof im Münchner Norden? Wird Fröttmaning als Standort in Betracht gezogen? Wenn ja, wäre ein Trambetriebshof mit Endhaltestelle in Fröttmaning nicht kostengünstiger als ein reiner Trambetriebshof in Fröttmaning und eine zusätzliche Trasse mit Endhaltestelle am Kieferngarten?

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Hans-Peter Mehling
stellv. Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Sonja Haider
Mobilitätspolitische Sprecherin
Stadträtin

¹ <https://www.mvg.de/ueber/mvg-projekte/bauprojekte/tram-muenchner-norden.html>